

Inhalt

Einleitung ... 9

Teil I: Warum erziehen?

Überlegungen zur Notwendigkeit einer neuen Erziehung ... 13

1. Erziehungsunsicherheit heute ... 14

2. Erziehen – eine überholte Idee? ... 17

2.1 Die Kinderrechtsbewegung ... 17

2.2 Die Antipädagogik ... 19

2.3 Die antiautoritäre Erziehung ... 22

2.4 Die Unmöglichkeit, nicht zu erziehen ... 24

3. Die Idee der Kindheit ... 27

3.1. Der pädagogische Schonraum ... 27

3.2 Kindheit und Erziehung – historisch gesehen ... 28

3.3 Kindheit heute ... 34

3.4 Das Scheitern herkömmlicher Erziehung ... 38

4. Erste Anregungen für eine neue Erziehung ... 42

4.1 Anregungen zu einer neuen Beziehung
zwischen Kindern und Erwachsenen ... 42

4.2 Erzieherische und politische Konsequenzen ... 46

5. Exkurs: Wieviel Erziehung brauchen Kinder wann in welcher Art? ... 50

Teil II: Was ist Erziehung?

Die verschiedenen Dimensionen des Erziehungsprozesses aus systemtheoretischer Perspektive ... 57

1. Allgemeine Charakterisierung von Erziehung ... 58

2. Erziehung aus Sicht des Kindes als zu erziehendem System ... 62

2.1. Die erzieherische Handlung aus der Sicht des Kindes ... 62

2.1.1 Die Autonomie kindlichen Handelns ... 62

2.1.2 Umweltreize als Anregung zur Selbstsozialisation ... 68

- 2.1.3 Die Gleichzeitigkeit von Autonomie und Abhängigkeit des Individuums ... 72
- 2.2. Die erzieherische Beziehung aus der Sicht des Kindes ... 76
 - 2.2.1 Die Bereitschaft, Erziehung zu akzeptieren ... 76
 - 2.2.2 Die Bereitschaft, die jeweilige ErzieherIn zu akzeptieren ... 78
- 2.3 Die Fähigkeit zur Selbsterziehung ... 81
- 3. Erziehung aus Sicht der ErzieherIn ... 85**
 - 3.1 Die erzieherische Handlung aus der Sicht der ErzieherIn ... 85
 - 3.1.1 Konsequenzen aus der Autonomie kindlichen Handelns ... 85
 - 3.1.2 Das Verhalten des Kindes im Netz der Beziehungen ... 91
 - 3.2 Die erzieherische Beziehung aus der Sicht der ErzieherIn ... 92
 - 3.2.1 Die Deutlichkeit der erzieherischen Absicht ... 92
 - 3.2.2 Die Bereitschaft fördern, sich erziehen zu lassen ... 94
 - 3.2.3 Die Gefährdung des kindlichen Selbstwertes durch Erziehung ... 97
 - 3.2.4 Kein Kind ist aggressiv, es verhält sich nur so ... 99
 - 3.3 Anregung zur Selbsterziehung ... 102
 - 3.3.1 Förderung der Voraussetzungen für Selbsterziehung ... 102
 - 3.3.2 Hilfen bei der Selbsterziehung ... 104
 - 3.3.3 Der paradoxe Appell an die Einsicht des Kindes ... 105
- 4. Erziehung als interaktiver Prozeß ... 107**
 - 4.1 Erziehung als Koevolution ... 107
 - 4.2 Die Paradoxie von Erziehung ... 108
 - 4.3 Zur Frage der Planbarkeit von Erziehung ... 110
 - 4.4 Der Metalog über die erzieherische Beziehung ... 112
 - 4.5 Erzieherische Verantwortung ... 114
 - 4.6 Das erzieherische Gespräch ... 116
- 5. Jenseits von Erziehung oder Wo Erziehung noch unsicherer wird ... 121**
 - 5.1 Familie und Schule als Erziehungsinstitutionen ... 121
 - 5.2 Das Erziehungssystem Familie ... 123

- 5.3 Das Erziehungs- und Bildungssystem Schule ... 125
- 5.4 Das Erziehungsziel, eine
Metaposition einnehmen zu können ... 127

Teil III: Wozu erziehen?

Anregungen zur Ausrichtung und Zielorientierung von Erziehung ... 129

- 1. Rückblick ... 130**
- 2. Anregung einer radikal persönlichen Verantwortung
für das eigene Handeln ... 132**
 - 2.1 Abschied von Ideologien und Wahrheiten ... 132
 - 2.2 Ethische Orientierung ... 136
 - 2.3 Philosophische Leitlinien
für moralische Entscheidungen ... 140
 - 2.4 Ethische Orientierung in der Erziehung ... 142
 - 2.5 Diskurspädagogik ... 144
- 3. Verantwortungsethik als Erziehungsziel ... 146**
- 4. Anregung zur Vielfalt der Ansichten,
Meinungen und Lebensformen ... 150**
- 5. Anregung zur Dialogfähigkeit ... 156**
- 6. Lernen zu lernen ... 163**
 - Literatur ... 165
 - Register ... 172
 - Über den Autor ... 175